



PSYCHODRAMA-INSTITUT FÜR EUROPA
LANDESVERBAND DEUTSCHLAND E. V.

PROGRAMMANGEBOT

2012



INHALT

SONDERSEMINARE	3
BURN-OUT-PRÄVENTION: DAS „JA“ IM KÖRPER ENTDECKEN	18. – 20.11.2011 4
SHAKESPEARES SCHURKEN	02. – 04.12.2011 5
WERTE – WERTSCHÄTZUNG – WERTSCHÖPFUNG IM COACHING	28.01.2012 6
PSYCHODRAMATISCHE ELEMENTE IN DER BILDUNGSARBEIT	17. – 18.02.2012 7
GRUPPENPROZESSE PSYCHODRAMATISCH GESTALTEN - PRAXISSEMINAR	24. – 26.02.2012 8
MEINE TALKSHOW (MS) – EIN GRUPPENSPIEL	03.03.2012 9
KONFLIKTE IN DER SCHULE – VON DER ÜBERFORDERUNG ZUR HERAUSFORDERUNG	13. – 15.04.2012 10
PSYCHODRAMA IM EINZELSETTING	04. – 05.05.2012 11
DER ZAUBERLADEN – MAGIC-SHOP ... EINE PSYCHODRAMATISCHE METHODE, DIE VERZAU- BERT	11. – 13.05.2012 12
ANGEWANDTE SOZIOMETRIE IN (GROß-) GRUPPEN	12.05.2012 13
WAS SIEHT DAS PSYCHODRAMA?	15. – 17.06.2012 14
PLAYBACKTHEATER-TECHNIKEN FÜR BERATUNG, LEHRE UND SUPERVISION	15. – 17.06.2012 15
AUFSTELLUNGEN UND PSYCHODRAMA IN DER KOLLEGIALEN BERATUNG (MODULE I UND II)	03. – 04.08.2012 16
ABSCHIED – TRAUER – NEUBEGINN	22. – 24.06.2012 17
LEBENDIGER UNTERRICHT – PSYCHODRAMATISCH	22. – 24.06.2012 18
WANDLUNGEN – SCHEIDEWEGE – NEUORIENTIERUNG (PROZESSE DER VERÄNDERUNG)	31.08. – 02.09.2012 19
GROßGRUPPENVERANSTALTUNGEN/ZUKUNFTSKONFERENZEN ...	01.09.2012 20
DER EISENHANS – STATIONEN DER SOZIALISATION IM MÄRCHEN	14. – 15.09.2012 21
PSYCHODRAMA IM BERUF – ARBEITSFELD PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG	21. – 22.09.2012 22
WER DEN KONFLIKT HAT, KENNT DIE LÖSUNG!	28. – 30.09.2012 23
SZENISCHE DIAGNOSTIK	05. – 07.10.2012 24
CLOWNS UND NARREN IN DER ARBEIT MIT GRUPPEN	05. – 07.10.2012 25
THE ENEMY WITHIN – DER FEIND IN UNS (INT. SEMINAR IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHER ÜBERSETZUNG)	09. – 11.11.2012 26
PSYCHODRAMATISCHE PRAXISBAUSTEINE FÜR SOZIALES LERNEN IN GRUPPEN ...	16. – 18.11.2012 27
DER EINSTIEG IN DEN AUSSTIEG – PSYCHODRAMA ALS REFERENZMETHODE ...	23. – 25.11.2012 28
ANGEWANDTES PSYCHODRAMA IN DER KARRIEREBERATUNG	23. – 24.11.2012 29
AUS- UND WEITERBILDUNGSGRUPPEN	30
SEMINARLEITUNGEN	32
ALLGEMEINES	34
ANMELDEFORMULAR	35



SONDERSEMINARE



BURN-OUT-PRÄVENTION: DAS „JA“ IM KÖRPER ENTDECKEN TERMIN: 18. – 20. NOVEMBER 2011

Unser Körper speichert alles Erlebte und kann uns als Informant sehr nützlich sein, wenn wir ihn wahrnehmen. Im Alltag zeigen sich manchmal Symptome, die wir nicht verstehen und die uns unsicher machen. Ohrensausen, Schwindel, Hautausschläge, plötzlich auftretendes nicht mehr Sehen können, Magen/Kopfschmerzen etc. werden in der Regel nicht als psychosomatisches Phänomene gesehen, sondern als körperlicher Defekt.

Inhalte

An diesem Wochenende richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Signale unseres Körpers und versuchen sie mit Hilfe des Psychodramas zu verstehen. Erschöpfungszustände können verhindert werden, indem eigene Grenzen besser wahrgenommen und gesetzt werden. Das eigene Wohlbefinden wird dadurch gestärkt.

Leitung

- Sanne Klönne
- Olga Volkert

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 15 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Das Institut, Reimerstwierte 11, 20457 Hamburg-Altstadt
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



SHAKESPEARES SCHURKEN

TERMIN: 02. – 04. DEZEMBER 2011

In Shakespeares Universum tummeln sich die verschiedensten Charaktere. In diesem Seminar setzen wir uns mit Schurken wie Macbeth, König Claudius (Hamlet) oder Jago (Othello), aber auch mit ihren weiblichen Pendants Lady Macbeth oder König Lears Töchtern auseinander.

Was treibt diese Menschen an, ihren Mitmenschen Schaden zuzufügen? Shakespeare ist keine menschliche Bosheit fremd: Machtgier, Eifersucht, Neid, pure Lust am Bösen und am Quälen anderer.

Inhalte

Mit allen diesen Regungen und Verhaltensweisen werden wir in Kontakt treten und ihrer Präsenz auch in unserem eigenen Leben nachgehen. Wo ist uns Unrecht getan und Leid zugefügt worden, wo sind wir selbst schuldig geworden?

Zielgruppe

- Menschen, die am Psychodrama interessiert sind
- Psychologen, Pädagogen, Schauspieler, Trainer, Coaches

Leitung

- Uwe Sirsch

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Hamburg
- Seminarzeiten:

Freitag	16.00 – 21.00 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



WERTE – WERTSCHÄTZUNG – WERTSCHÖPFUNG IM COACHING

TERMIN: 28. JANUAR 2012

Wenn Seminare und Führung nicht mehr weiterführen, hilft nur noch Coaching. 40% bis 60% der Leistungsressourcen werden in den Unternehmen und Organisationen durch mangelnde, fehlende oder schlechte Wertschätzung vernichtet. In welchen Formen und Mustern wird Wertschätzung vermittelt und erlebt, wie wirkt sich das auf Arbeitsatmosphäre, Motivation und Leistung aus – und führt zu Wertevernichtung oder Wertschöpfung?

Inhalte

Das Seminar vermittelt

- Hintergründe,
- Konzepte,
- Methoden
- und vor allem Psychodramaelemente für die praktische Arbeit als Coach.

Einsatzgebiet: Organisations-und Personalentwicklung

Leitung

- Gerd Pischetsrieder

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmeranzahl : 8 – 16 Teilnehmende
- Seminarzeiten: 09.00 – 19.30 Uhr
- Seminarort: Hamburg
- Seminargebühren: € 135,00
- AusbildungskandidatInnen werden 1,5 Ausbildungseinheiten anerkannt (*Hinweis: Bei Buchung von 2 „Pischetsrieder-Veranstaltungen“ können 3 Ausbildungseinheiten erworben werden.*)



PSYCHODRAMATISCHE ELEMENTE IN DER BILDUNGSARBEIT TERMIN: 17. – 18. FEBRUAR 2012

Inhalte – Methoden

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in Schule, Lehrerausbildung und Bildungseinrichtungen tätig sind.

Psychodramatische Methoden können Lernprozesse initiieren und unterstützen. Vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden (z.B. verschiedene Unterrichtsfächer und -themen, aber auch Umgang mit Unterrichtsstörungen) werden in dem Seminar unterschiedliche Arrangements gemeinsam entwickelt und ausprobiert. Wünschenswert sind Offenheit und Spielfreude der Teilnehmenden.

Zielgruppe

- Lehrkräfte
- Pädagoginnen und Pädagogen
- Ausbilderinnen und Ausbilder

Leitung

- Lena Sickmann-Gerdsmeier

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmergröße: 8 – 15
- Ort: voraussichtlich Fulda
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 09.00 – 18.00 Uhr
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)



GRUPPENPROZESSE PSYCHODRAMATISCH GESTALTEN PRAXISSEMINAR

TERMIN: 24. – 26. FEBRUAR 2012

Das Psychodrama lebt in und von der Gruppe – da lohnt es sich, Gruppenphasen und Gruppenprozesse mit den Mitteln des Psychodramas zu erfahren und zu gestalten. Das Seminar richtet sich an Menschen, die Gruppen leiten – mit oder ohne Vorerfahrungen im Psychodrama.

Die bekannten Phasen einer Gruppenentwicklung werden auf neue Art erfahren und begriffen. Die zugrundeliegenden Prozesse und auftauchenden Dynamiken können so besser verstanden werden. Es werden Methoden vermittelt, die in der Arbeit mit Gruppen angewendet werden können: Der Gruppe wird damit ein Raum eröffnet für den Ausdruck des aktuellen Gruppengeschehens und die Gruppe erhält neue Möglichkeiten, sich in Bewegung zu setzen, destruktive Dynamiken zu durchbrechen. Das Psychodrama setzt den Fokus auf das Handeln, dadurch können die einzelnen auf neue Weise aktiv werden, Macht- und Einflussräume in der Gruppe werden erweitert. Eingefahrene Strukturen, die oft mit verdeckten Hierarchien verbunden sind, können aufgebrochen und verändert werden.

Inhalte

- Diagnose von aktuellen Gruppensituationen
- Interventionen zur Veränderung in Gruppen
- Einsatz von Psychodrama in der Praxis

Leitung

- Annette Stöber
- Michael Gümbel

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmerzahl: 6 – 14
- Ort: Hamburg
- Seminarzeiten: Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag 09.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)



MEINE TALKSHOW (MS) – EIN GRUPPENSPIEL

TERMIN: 03. MÄRZ 2012

Stell Dir vor Du kommst nach Hause und freust Dich: auf Deine Talkshow.
Ist es Freitagabend oder Montag?

Deine Talkshow bietet Dir Berichte von spannenden Projekten, Gespräche, neue Erkenntnisse oder fremde Erfahrungen. Wen oder welche willst Du sehen, was willst Du hören? Was interessiert Dich? Was bringt Dich zum Lachen - oder zum Weinen?
Deine Talkshow unterhält Dich. Sie bringt Dir Spannung, Entspannung, Anregung und Freude - ganz bequem zum After-Work Chill Out auf das heimische Sofa. Das gibt es nicht?

Inhalte – Zielgruppe:

An diesem Tag haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit eine Talkshow mit der Methode des psychodramatischen Gruppenspiels zu entwickeln und in selbstgewählten Rollen darin mitzuwirken.

Das Seminar richtet sich an Menschen – mit und ohne Vorerfahrungen im Psychodrama –, die Lust haben „spielend“ in einer Gruppe Neues zu entwickeln und „auf der Bühne“ auszuprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Methodisch steht das psychodramatische Gruppenspiel im Vordergrund.

Leitung:

- Meike Kruskop

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Hamburg
- Zeiten: 11.00 – 18.00 Uhr
- Seminargebühren: € 90,00 (reduziert € 70,00)
- AusbildungskandidatInnen wird 1 Ausbildungseinheit anerkannt



KONFLIKTE IN DER SCHULE – VON DER ÜBERFORDERUNG ZUR HERAUSFORDERUNG TERMIN: 13. – 15. APRIL 2012

Jede Lehrerin/jeder Lehrer kennt das:

- Beschimpfungen von SchülerInnen im Klassenzimmer untereinander
- körperliche Angriffe in der Pause
- Elternbeschwerden über Ausgrenzung und Mobbing

Von der Lehrkraft wird gefordert bei Konflikten klare Ansagen zu machen, Grenzen zu setzen, unparteiisch den Konfliktparteien gegenüber zu treten, Konfliktlösungsgespräche zu führen, Deeskalationen einzuüben u.v.m. Woher nehmen die LehrerInnen das Wissen und die Kompetenz für all diese Fähigkeiten? Was tun sie, wenn sie selbst angegriffen werden (von SchülerInnen, Eltern und KollegInnen)? Wie werden die ZeugnInnen von Gewalt aufgefangen oder zur Zivilcourage motiviert?

Inhalte – Methode:

In diesem Seminar werden anhand Ihrer Fallbeispiele neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt, so dass Konflikte nicht mehr durchgängig als Überforderung, sondern als Herausforderung erlebt werden können.

Die Methode des Psychodramas ermöglicht:

- eine andere Sichtweise auf Konflikte
- Lösungsstrategien zu erleben
- einen selbstbewussten Umgang mit Konfliktsituationen

Leitung:

- Sanne Klönne
- Olga Volkert

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 16 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Das Institut, Reimerstwierte 11, 20457 Hamburg-Altstadt
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt.



PSYCHODRAMA IM EINZELSETTING

TERMIN: 04. – 05. MAI 2012

Das Psychodrama ist allgemein als gruppenorientierte Methode bekannt. Das liegt an der historischen und thematischen Fundierung durch Moreno selbst. In der Praxis ist das Psychodrama im Einzelsetting weit verbreitet.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die das Psychodrama in der Einzeltherapie, Beratung, Supervision oder im Coaching anwenden möchten. Es werden die besonderen Techniken dieser Arbeitsweise im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es um Szenenaufbau, Doppeln, der Rolle der Leitung und um den Umgang mit gestalterischen Elementen.

Zielgruppe

- Offen für alle, die Psychodrama in Einzeltherapie, Beratung, Supervision und Coaching anwenden möchten.

Leitung

- Angela Winderlich

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 141
- Gruppengröße: 6 – 12
- Zeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 18.00 Uhr
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



DER ZAUBERLADEN – MAGIC SHOP ... EINE PSYCHO- DRAMATISCHE METHODE, DIE VERZAUBERT

TERMIN: 11. – 13. MAI 2012

J.L. Moreno führte den Zauberladen 1943 als therapeutische Technik ein.

Die Kundin/der Kunde kann durch einen Besuch im Zauberladen Fähigkeiten erwerben, von denen sie/er sich wünscht mehr zu haben und gibt im Tausch Fähigkeiten, von denen sie/er genug hat. Durch das spielerische Verhandeln und das neue Verorten der Fähigkeiten, werden Wünsche integriert und Ängste können überwunden werden. Die Kundin/der Kunde knüpft Kontakte zu ihren/seinen Zielen und Werten und lernt die Konsequenzen kennen, die mit dem Treffen einer Wahl verbunden sind. Ziel ist es, die Bedürfnisse der ProtagonistInnen zu identifizieren, ihnen dabei zu helfen, ihre Prioritäten neu zu ordnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Stärke ihrer inneren Motivation in Bezug auf eine Verbesserung ihrer Situation zu testen. Der Zauberladen bietet sich zum Abschluss einer Gruppe oder zum Ende einer Beratungsreihe an, da der Prozess des Zauberladens auch als Ritual angesehen werden kann. An diesem Wochenende lernen Sie den Zauberladen in verschiedenen Settings kennen. In der Selbsterfahrung spüren Sie, wie der Zauberladen wirkt und in Kleingruppen können Sie die Rolle des/der Zauberladenbesitzers/-besitzerin ausprobieren.

Inhalte

- Grundlagen des Zauberladens als psychodramatische Methode
- als gruppenzentriertes Arrangement und
- als protagonistInnenzentriertes Spiel
- Überprüfung und Reflexion der Methode für die Umsetzung im beruflichen Alltag

Leitung

- Sanne Klönne

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 16 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
 Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Das Institut, Reimerstwierte 11, 20457 Hamburg-Altstadt
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



ANGEWANDTE SOZIOMETRIE IN (GROß-) GRUPPEN

TERMIN: 12. MAI 2012

Die „sozialen Prozesse“ in Organisationen – z. B. Betriebsklima, Mitarbeitermotivation, Führungsstile, Unternehmenskultur – haben in ihrer Wirkungsweise einen sehr großen Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens bzw. einer Organisationseinheit. Diese Phänomene können nicht wie z. B. Produktionsabläufe geplant, angeordnet oder instrumentalisiert werden – sie können sich nur entwickeln. Dafür sind Transparenz und Verständnis über/für die offenen, verdeckten und unbewussten Strömungen in der Belegschaft, in Teams, in Arbeits-/Projektgruppen erforderlich. So können Entscheidungsprozesse, Neuorientierung, Maßnahmen für Teambildung initiiert werden. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Möglichkeiten für praxisnahe Soziometrieinsätze in Organisationen kennen.

Inhalte

- Bedarfs- und Zielklärung (schon methodenorientiert)
- Grundlage: Soziometrie, ggfs. Psychodrama
- praktische Übungen mit Transfer für die Projektmanagementarbeit
- Bearbeitung/Beantwortung von Fragen zur Soziometriearbeit in Gruppen

Leitung

- Gerd Pischetsrieder

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmeranzahl: 10 – 16 Teilnehmende
- Seminarzeiten: 09.00 – 19.30 Uhr
- Seminarort: Hamburg
- Seminargebühren: € 135,00
- AusbildungskandidatInnen werden 1,5 Ausbildungseinheiten anerkannt (*Hinweis: Bei Buchung von 2 „Pischetsrieder-Veranstaltungen“ können 3 Ausbildungseinheiten erworben werden.*)



WAS SIEHT DAS PSYCHODRAMA?

EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN STRUKTURTHEORIEN DER THERAPEUTISCHEN PHILOSOPHIE

(BEGEGNUNG-TELE/ROLLE/KREATIVER ZIRKEL)

THEORIESEMINAR II (THEORIE II - DIE DREI STRUKTURTHEORIEN DES PSYCHODRAMAS)

TERMIN: 15. – 17. JUNI 2012

Im Mittelpunkt des Psychodramas steht der Blick auf unterschiedlichste Szenen im Prozess der Gruppe und auf der Bühne.

Was aber sehen wir als PsychodramatikerInnen genau, wenn wir mit diesen Szenen arbeiten? Was springt uns sofort ins Auge? Was übersehen wir besonders leicht?

Moreno stellt in seiner therapeutischen Philosophie wichtige Theorien zur Verfügung, die das Fundament psychodramatischer Arbeit bilden.

Inhalte – Methoden

- Die drei großen *Strukturtheorien* der Soziometrie, der Rollentheorie und des „kreativen Zirkels“ geben den Blick frei auf die bestimmenden Grundmuster einer Situation.
- Im Seminar geht es darum die wichtigsten Begriffe der Strukturtheorien – Begegnung, Tele, Rolle, Spontaneität und Kreativität – in ihrer Bedeutung und mit ihrem praktischen Nutzen zu verstehen.
- Wir erspielen uns in der gemeinsamen *wichtige Texte* von Moreno und bringen sie in Verbindung mit *Erfahrungen der TeilnehmerInnen*. Daraus entsteht ein systematischer Überblick über die therapeutische Philosophie Morenos und eine Theorie des Psychodramas.

Leitung

- Dr. Christoph Hutter

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Münster
- Seminarzeiten: Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 20.00 Uhr
 Sonntag 09.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



PLAYBACKTHEATER-TECHNIKEN FÜR BERATUNG, LEHRE UND SUPERVISION

TERMIN: 15. – 17. JUNI 2011

Unter dem Namen Playback-Theater (PT) wurde diese Form des Improvisationstheaters von Jonathan Fox in New York entwickelt. Als pädagogische oder begleitende therapeutische Ergänzungsmethode ist "Playback" hervorragend einzusetzen. Jemand erzählt etwas und Gruppenmitglieder bringen dieses spontan "auf die Bühne". Es macht Spaß und die Prinzipien sind schnell erlernt. Lehrende und Berater/-innen können Playback sofort im eigenen Praxisfeld einsetzen. Die eigenen "Grundlagenmethoden" wie z.B. Psychodrama werden mit Playback optimal ergänzt. Anwendungsmöglichkeiten gibt es viele: Rollentraining, Übungen zur Spontaneität, Erwärmungsphasen und Einstimmungsübungen. Auch bietet Playback für die Klienten eine schützende Distanz, um "heikle" Themen einzugrenzen und "bespielbar" zu machen und um vertiefende Interventionen einzuleiten. Wir schauen in diesem Workshop besonders darauf, wie das Playbackverfahren funktioniert und wo man Playback praktisch anwenden kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Spielfreude und Neugierde sind erwünscht. "Das schauen wir uns mal an - Vorhang auf!"

Ziele der Fortbildung

- Grundlagen des Playbacktheaters kennen lernen
- Erwärmungsübungen für die Themenfindung kennen lernen
- Ein Beratungssetting mit Playbackmethoden aufbauen können
- Interviewtechniken und Spielformen im eigenen Praxisfeld anwenden
- Klienten und Klientinnen zum aktiven Spiel motivieren

Bestandteile der Qualifizierung

- Einführung in die Grundformen des Playbackspiels
- Rituale des Playbacks
- Anwendungsmöglichkeiten des Playbacks in der Beratung und im Training
- Spielsicherheit durch Szenengestaltung
- Interventionstechniken mit „Playback“
- Playback- und Psychodramatechniken für die Begegnung
- Leitungstools im Beratungssetting
- Übungen für den Praxistransfer

Leitung

- Gerd-Michael Urbach

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Hannover
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



AUFSTELLUNGEN UND PSYCHODRAMA IN DER KOLLEGIALEN BERATUNG (MODULE I UND II) TERMIN MODUL I: 03. – 04. AUGUST 2012

Die kollegiale Beratung ist ein effektives und erfolgreiches Format in der Beratung von Führungskräften. Die Qualität der kollegialen Beratung wird durch die Möglichkeiten des Psychodramas erweitert. Die Wahrheit der Situation des Fallgebers, seine Konflikte, Herausforderungen und Fragestellungen werden direkt erlebt und bearbeitet. Das kreative Potenzial zur Gestaltung der Situation entfaltet sich, verschiedene Lösungswege können ausprobiert werden. Durch die Übernahme unterschiedlicher Rollen fühlen sich die Gruppenmitglieder in die Lage des Fallgebers ein und geben Feedbacks. Mit dem Einsatz des Psychodramas erweitert der Coach sein Rollenrepertoire in der Beratung.

Das Seminar besteht aus zwei Modulen, die nur gemeinsam gebucht werden können.
Einsatzgebiet: kollegiale Beratung in Teams und in der Führungskräfteentwicklung

Inhalte

- Hintergründe zum Psychodrama und zur Aufstellungsarbeit (Modul I)
- Reflexionen und praktische Übungen zum Rollenrepertoire des Coaches in der szenischen Arbeit (Modul I)
- Geeignete Methoden der Aufstellungsarbeit im Format der kollegialen Beratung (Modul II)
- Chancen, sich in der Aufstellungsarbeit auszuprobieren und die Arbeit professionell anzuleiten (Modul II)
- Psychodramaelemente für die praktische Arbeit als Coach (Modul I und II)

Leitung

- Traute Müller

Teilnehmerzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Der Termin für das Modul II (ebenfalls zweitägig) wird mit den Teilnehmenden vor dem ersten Modul abgestimmt. Beide Module bauen aufeinander auf und können nur gemeinsam gebucht werden.
- Zielgruppe: Berater/innen, Coaches und Führungspersonen mit Erfahrung in der kollegialen Beratung
- Teilnehmeranzahl: 8 – 12
- Zeiten: 1. Tag: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr; 2. Tag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Seminarort: Hamburg
- Seminargebühren: pro Modul € 180,00 (reduzierter Betrag € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden pro Modul zwei Ausbildungseinheiten anerkannt.



ABSCHIED – TRAUER – NEUBEGINN

TERMIN: 22. – 24. JUNI 2012

Abschied, Verlust und Trennung gehören in vielfältiger Form zu unserem Leben. Die Fähigkeit zu trauern ermöglicht den Umgang mit diesen Anforderungen. Alle Menschen besitzen diese Fähigkeit, und bei jeder Person äußert sie sich anders. Dennoch ist sie mehr als ein individueller Prozess, den jede/r alleine bearbeiten sollte. Trauer braucht ihren Platz in der Gesellschaft und gehört zum Leben in jeder Gemeinschaft dazu. Sie sollte weder bekämpft noch ignoriert werden.

Jede/r Einzelne ist zunächst gefordert, sich zu fragen, wie er/sie dem Thema Tod und Trauer gegenübersteht. Welche Erfahrungen und Gefühle verbinden wir selbst mit diesen Themen? Das Seminar kann dies keiner Person abnehmen, aber sie kann sensibilisieren für den Umgang mit Trauer, Verständnis wecken für die davon Betroffenen und deren unterschiedliche Reaktionen auf Verlust und Abschied. Ferner ermutigt es, offen mit der Trauer umzugehen. Das Psychodrama als Gruppentherapiemethode eröffnet einen Raum, der eigenen und fremden Trauer zu begegnen.

Inhalte

- Vorstellung von Trauermodellen
- Szenische Darstellung von Trauersituationen, ungelebten Abschieden und Trennungen
- Blick auf die eigenen Ressourcen in der Trauer
- kreative Methoden aus dem Psychodrama kennen lernen

Leitung

- Sanne Klönne
- Olga Volkert

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 16 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Das Institut, Reimerstwiete 11, 20457 Hamburg-Altstadt
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt.



LEBENDIGER UNTERRICHT – PSYCHODRAMATISCH

TERMIN: 22. – 24. JUNI 2012

Das Lehren im Unterricht verlangt Methoden, die die Aufmerksamkeit der Schüler immer wieder von neuem gewinnt und Wissen nachhaltig verankert. Psychodrama im Unterricht wird beiden Anliegen gerecht – es fördert nachhaltig das Konzentrationsvermögen und die Bereitschaft, neue ungewohnte Aspekte aufzunehmen und aktiv verstehen zu lernen. Bereits in den 40er Jahren kamen psychodramatische Methoden im Unterricht an Schulen der USA zum Einsatz. Zu Recht, denn gegenwärtig scheint die Neurobiologie zu bestätigen, was lange bekannt war: Die erlebnisaktivierenden Methoden des Psychodramas öffnen Sinneskanäle zum Gehirn und verankern Wissen.

Inhalte – Methoden

- In diesem Seminar werden wir anhand Ihrer Beispiele Unterrichtsinhalte durch die Methode der Rolleneinnahme in Skulpturen, Szenen und Aufstellungen darstellen.
- Sie fühlen sich bei diesen szenischen Darstellungen in Ihre Position soziometrisch ein und gewinnen einen Bezug zu dem dargestellten inhaltlichen Gegenstand wie z.B. literarische, historische Personen oder Inhalte naturwissenschaftlicher Art.
- Alle können aktiv in das Geschehen eingreifen, es von außen betrachten und Fragen aus ihren Rollen heraus stellen. Dies erlaubt die emotionale Ebene zu integrieren.
- Darüber hinaus werden wir im Verlauf des Seminars Bezug nehmen auf die aktuellen didaktischen Diskussionen zu vernetztem Lernen, Kompetenz und Bildungsstandards. Diese Erfahrungen werden Sie dazu befähigen, psychodramatische Methoden in Ihrem Unterricht anzuwenden, um so das ganzheitliche Lernen Ihrer Schüler zu fördern.

Zielgruppe

- Das Seminar wendet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Bildungsstätten. Die Inhalte werden mit Ihnen abgestimmt, Ihre Vorschläge und mitgebrachten Unterlagen, insbesondere Schulbücher, können gerne einbezogen werden.
- Vorerfahrungen mit Psychodrama sind nicht erforderlich.

Leitung

- Hartmut Weber

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 16 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag 13.00 Uhr
- Ort: Darmstadt
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt.



WANDLUNGEN – SCHEIDEWEGE – NEUORIENTIERUNG PROZESSE DER VERÄNDERUNG TERMIN: 31. AUGUST – 02. SEPTEMBER 2012

Das Leben ist ein ständiger Prozess von gewollten und ungewollten Veränderungen. Im privaten wie im beruflichen Umfeld sind wir damit konfrontiert mit neuen Situationen umgehen zu lernen, sie langfristig zu akzeptieren und zu integrieren in unser Dasein.

Das Psychodrama ist eine hilfreiche Methode diese Übergänge zu begleiten, zu reflektieren und sich neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Leitung

- Sanne Klönne
- Olga Volkert

TeilnehmerInnenanzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Gruppengröße: 8 – 16 Teilnehmende
- Zeiten: Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Ort: Das Institut, Reimerstwierte 11, 20457 Hamburg-Altstadt
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt.



GROßGRUPPENVERANSTALTUNGEN / ZUKUNFTS- KONFERENZEN MIT SZENISCHEN UND SOZIO- METRISCHEN INHALTEN / MODERATION

TERMIN: 01. SEPTEMBER 2012

Für alle Interessierten, die mit Gruppen arbeiten bzw. mit Großgruppen arbeiten wollen: Zukunftskonferenzen haben sich inzwischen als eine faszinierende, effektive und äußerst erfolgreiche Methode zur Entwicklung eines Unternehmens bewährt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmen/von Organisationen, mit wahrscheinlich verschiedenen und manchmal entgegen-gesetzten Interessen und Zielen, kommen in möglichst großer Anzahl zusammen. Über gesteuerte und effektive Mobilisierungs-, Analyse-, Dialog-, Kreativitäts- und Planungsphasen erfolgt die Suche nach gemeinsamen Zielen und Wegen in die Zukunft. Selbst bei mehreren Hundert Teilnehmenden kann sich jede einzelne Person aktiv durch Wort, Tat und Spiel beteiligen. Integration, Synergie und persönliches Commitment ersetzen Trennendes, hierarchisches Diktat und dynamische Passivität. Zukunftskonferenzen sind hochdynamische Großveranstaltungen, wo Konzeptelemente der Moderations- und Präsentationstechnik, der gruppenspezifischen Arbeit, der Soziometrie und des Psychodramas sowie der Gestaltarbeit in angepasster Form einfließen.

Inhalte

- Grundprinzipien und Zielsetzungen/ Anlässe von bzw. für Zukunftskonferenzen/Großgruppenveranstaltungen
- Phasen von Zukunftskonferenzen/Großgruppenveranstaltungen und deren mögliche Inhalte
- Dramaturgien und (Aktivierungs-) Methoden
- Aktionspläne & Handlungsfelder – „Wie geht es weiter mit den Ergebnissen?“
- Organisation und Vorbereitung von Zukunftskonferenzen

Leitung

- Gerd Pischetsrieder
- Julia Pischetsrieder

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmeranzahl : 8 – ... Teilnehmende
- Seminarzeiten: 09.00 – 17.00 Uhr
- Seminarort: Hamburg
- Seminargebühren: € 135,00
- AusbildungskandidatInnen werden 1,5 Ausbildungseinheiten anerkannt (*Hinweis: Bei Buchung von 2 „Pischetsrieder-Veranstaltungen“ können 3 Ausbildungseinheiten erworben werden.*)



DER EISENHANS – STATIONEN DER SOZIALISATION IM MÄRCHEN

TERMIN: 14. – 15. SEPTEMBER 2012

Ein Märchen aus der Sammlung der Gebrüder Grimm: Ein König schickt einen Jäger aus, um im herrschaftlichen Forst, in dem viele wilde Tiere leben, ein Reh zu schießen. Doch der Jäger kommt nicht zurück. Nach und nach werden andere Jäger ausgesandt, um nach dem Verbleib des ersten zu forschen. Da niemand aus dem Wald zurück kehrt, wagt sich schließlich keiner hinein. So vergeht die Zeit, bis ein neuer Jäger mit seinem Hund den Wald durchstreift und auf dem Grund eines Tümpels einen wilden Mann entdeckt, der Mensch und Tier in die Tiefe zieht. Mit Klugheit nimmt der Jäger den wilden Mann – den Eisenhans – gefangen. Aber jetzt beginnt der Hauptteil des Märchens ...

Man kann den „Eisenhans“ als „Sozialisationsmärchen“ bezeichnen. In ihm kommen Themen vor, die als wichtig für eine gelingende Sozialisation angesehen werden können:

- Welche Rolle spielen Vorbilder für eine gelingende Sozialisation?
- Was brauchen Jugendliche für die Reifung?
- Was darf ich bzw. muss ich als Fachmann/Fachfrau anbieten?
- Wie ist es mit der Aggression?
- Wie geht es mir in meiner Rolle als professioneller Begleiter?

Mit psychodramatischen Mitteln werden wir uns das Märchen „erspielen“ und erarbeiten und uns den oben genannten Fragen nähern.

Leitung

- Christian Germershausen

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Braunschweig
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



PSYCHODRAMA IM BERUF – ARBEITSFELD PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG TERMIN: 21. – 22. SEPTEMBER 2012

Psychodramaleiter/innen und AusbildungskandidatInnen möchten das Psychodrama im beruflichen Arbeitsfeld wirkungsvoll nutzen oder sich mit dem Psychodrama neue Berufsperspektiven erschließen. Das Verfahren Psychodrama ist aber kein Beruf – wie das Ferdinand Buer in „Psychodrama und Gesellschaft“, VS Verlag 2010-09-28 sehr treffend formuliert hat. Um zu einer Klärung zu kommen wie das Psychodrama genutzt werden kann, braucht es eine Unterscheidung zwischen dem **Verfahren** Psychodrama und seinen unterschiedlichen **Formaten**. Es braucht außerdem eine Klarheit über die **beruflichen Anforderungen und Ziele**. Sie sind maßgeblich für die Frage, welches Format passen könnte. Das ist eine kreative, gestaltende Arbeit.

Inhalte – Methoden

In diesem Seminar arbeiten wir auf beiden Ebenen: Sie machen eine aktuelle Standortbestimmung zu ihrer beruflichen Situation und überlegen mit welchen Format(en) des Psychodramas, die Wirksamkeit des Berufs gesteigert werden kann.

Im Seminar

- unterscheiden Sie zwischen Verfahren und Formaten
- erarbeiten eine aktuelle Standortbestimmung
- klären ihre beruflichen Ziele
- loten die Optionen des Psychodramas im eigenen Berufsfeld aus
- machen einen aktuellen Projektplan
- und beraten sich gegenseitig

Methodisch arbeiten wir mit szenischer Standortbestimmung und Projektplanung, nutzen Aufstellungsmethoden zur Klärung von Zielen wie das Tetralemma und befassen uns mit unterschiedlichen Formaten im Psychodrama.

Leitung

- Traute Müller

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmerzahl: 6 – 14, bei größerer Teilnehmerzahl in Doppelleitung
- Seminarzeiten: Freitag 15.00 – 19.30 Uhr
Samstag 09.00 – 18.30 Uhr
- Seminargebühren: € 180,00 (reduzierter Betrag € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



WER DEN KONFLIKT HAT, KENNT DIE LÖSUNG!

KREATIVE UND KONSTRUKTIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT KONFLIKTEN

TERMIN: 28. – 30. SEPTEMBER 2012

Dieses Seminar richtet sich an Menschen verschiedener Berufsgruppen, die im Rahmen ihres beruflichen Handelns den Umgang mit Konflikten professionalisieren möchten.

Die bewegte Darstellung von inneren und äußeren Konflikten mit Hilfe psychodramatischer Methoden wie z. B. Protagonistenarbeit und Vignette vermittelt ungewohnte und vertiefende Einblicke in die dynamischen Prozesse von Konflikten, eigenem Rollenverständnis und möglichen Aufträgen.

Daneben steht die Erprobung kreativer Konfliktlösungen in einem geschützten Setting im Zentrum dieser Veranstaltung. Grundlagen der konstruktiven Konfliktbearbeitung sowie deren Bedeutung in Kontext zum eigenen Rollenverständnis und der persönlichen Haltung werden das Angebot auf theoretischer Ebene abrunden.

Zielgruppe

- Betriebs- und Personalräte
- Berater
- Pädagogen
- Privatpersonen

Leitung

- **Angela Winderlich**
- **Dagmar Holtorf**

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Raum Kassel
- Teilnehmergröße: 6 – 12
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 09.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



SZENISCHE DIAGNOSTIK

THEORIESEMINAR III

TERMIN: 05. – 07. OKTOBER 2011

Die Lebens- und Problemlagen von Ratsuchenden, KlientInnen, SupervisandInnen etc. werden immer unübersichtlicher und immer komplexer. Das kann uns PsychodramatikerInnen ebenso unter Druck setzen, wie die Menschen mit denen wir täglich arbeiten. Jenseits der Fähigkeiten einzelne Probleme zu identifizieren (zu diagnostizieren) brauchen wir Mittel und Wege im unübersichtlichen Gelände den Überblick zu behalten

Weil wir als PsychodramatikerInnen szenisch denken und arbeiten, können wir dieser Herausforderung gerecht werden, denn die Szene ist ein Schlüssel zum *ganzen* Leben. Die „Szenische Diagnostik“ nimmt körperliche, biografische, soziometrische (beziehungsdynamische), gesellschaftliche und axiologische (normative und existenzielle) Befunde wahr und setzt sie zueinander in Beziehung. Und die Szenische Diagnostik verschafft einen Überblick über unterschiedlichste diagnostische Instrumente.

Methoden

- In Form einer „Landkartenarbeit“ werden wir in dem Seminar die Szenische Diagnostik erschließen und für die alltägliche Arbeit fruchtbar machen

Leitung

- Dr. Christoph Hutter

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Münster
- Seminarzeiten: Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 20.00 Uhr
 Sonntag 09.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



CLOWNS UND NARREN IN DER ARBEIT MIT GRUPPEN

TERMIN: 05. – 07. OKTOBER 2012

Die Figuren des Narren und des Clowns bieten vielfältige Möglichkeiten provokativ, verschmitzt, hintergründig, anarchistisch und spielerisch sich selbst und anderen den Spiegel vor zu halten. Verschmitzt und tollpatschig kann man sich mit peinlichen Seiten der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen und aus der Distanz heilsam lachen. Der Narr und der Clown sprengen Konventionen und überschreiten Grenzen, manchmal auch die des guten Geschmacks, aber sie treten in Kontakt und schaffen Begegnung. Sie ermutigen, gewohnte Bahnen zu verlassen, neue Sichtweisen zu ermöglichen und sich selbst nicht ganz so ernst zu nehmen.

Inhalte

- Mut für kreative Interventionen
- Verfremden und maximieren – Annäherungen an „des Pudels Kern“
- Die Kraft des Humors nutzen
- Mal anders scheitern – die Lust am Missgeschick
- Über Distanz zur Nähe kommen – trotz Spaß den Ernst nicht verlieren

Zielgruppe

Dieses Seminar ist für alle Menschen, die in irgendeiner Form mit Gruppen arbeiten - pädagogische, therapeutische, seelsorgerische sowie andere beraterische Settings. Das Konzept ist offen gestaltet und leicht ins eigene Arbeitsumfeld umzusetzen. Dafür gibt es im Seminar entsprechende Transferrunden. Außer Lust und Neugierde auf sich und andere sowie Spaß am Spielen und bequeme Bekleidung, muss man nichts mitbringen. „Es“ findet sich schon, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Hannover
- Seminarzeiten:

Freitag	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



INTERNATIONALES SEMINAR IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHER ÜBERSETZUNG
INTERNATIONAL SEMINAR IN ENGLISH WITH GERMAN TRANSLATION

THE ENEMY WITHIN – DER FEIND IN UNS

TERMIN: 09. – 11. NOVEMBER 2012

This workshop is about our attitude towards ourselves. It will be a dynamic, active process in order to explore the different ways we victimize ourselves. We all learn the role of self anger in our family and social lives. In my life experience I encountered people who are aggressive towards themselves through alcohol, drug abuse, over eating, under achieving, over working and other self-abusive strategies. This is usually the result of growing up with criticism and judgmental emotional atmosphere. As a result we create inner enemies. This kind of development can affect our relationships with others. Self aggression manifests itself subtly at times as self-denial, lack of self-integration, lack of self-respect and even as self-destructiveness. This workshop can become a moment of awareness and starting point in changing this self-attitude.

In diesem Workshop geht es um unsere Beziehung zu uns selbst. Das wird ein dynamischer, aktiver Prozess sein, der auf verschiedene Weise zeigt, wie wir uns zum Opfer machen. Wir alle lernen die Rolle des Ärgers mit uns selbst in der Familie und unserem Gesellschaftssystem. In meinem Leben habe ich Menschen getroffen, die aggressiv gegen sich selbst sind, in dem sie Alkohol oder Drogen missbrauchten, in dem sie zu viel essen, eigene Fähigkeiten nicht nutzen, zu viel arbeiten und auf viele andere Weisen. Das ist in der Regel die Folge des Aufwachens in der Atmosphäre von Kritik und Bezeichnung. Folglich schaffen wir viele innere Feinde. Das kann unsere Beziehungen zu anderen Menschen beeinflussen. Die Selbstaggression zeigt sich sehr dezent, manchmal als Verzicht auf etwas, Mangel an Selbstbelohnung oder Selbstrespekt und sogar als Selbstdestruktivität. Dieser Workshop kann und solche innere Einstellung bewusst machen und ein Punkt sein, wo wir uns entscheiden, das zu ändern.

Leitung

- Yaacov Naor

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmerzahl / Participants:
- Seminarzeiten / Seminar time-schedule:
- Seminarort / Location: Berlin (maybe Hamburg)
- Seminargebühren / Fee:

Detailinformationen folgen in Kürze!

Detailed information will follow soon!



PSYCHODRAMATISCHE PRAXISBAUSTEINE FÜR SOZIALES LERNEN IN GRUPPEN, EINRICHTUNGEN UND SCHULKLASSEN

TERMIN: 16. – 18. NOVEMBER 2012

Spiele und Übungen, die soziales Lernen initiieren werden vorgestellt und eingeübt. Unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen (Kinder und Jugendliche) werden dabei berücksichtigt.

Kreative alltagstaugliche Interventionen helfen bei einer fachlichen Bewältigung von - Regelverstößen und Aggressivität -Verhaltensauffälligkeiten -Sprachlichen und kulturellen Verständigungsschwierigkeiten -Schwer steuerbarer Psycho- und Gruppendynamik

Eigene Fragestellungen sind willkommen

Leitung

- Judith Maschke

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Teilnehmerzahl: 8 – 14
- Seminarzeiten: Beginn 17.00 Uhr
- Seminarort: Sachsenheim / Ludwigsburg
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



DER EINSTIEG IN DEN AUSSTIEG – PSYCHODRAMA ALS REFERENZMETHODE FÜR LEHRKRÄFTE UND ANDERE PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

TERMIN: 23. – 25. NOVEMBER 2012

Die Vorstellung, als Psychodramatiker/in ein neues Berufsfeld zu betreten und es ausfüllen zu können, ist oft ausschlaggebend für die Weiterbildung. Die Frage „Was kann ich damit anfangen?“ ist ebenso berechtigt wie häufig gestellt.

Ihrer Beantwortung wollen wir uns im Rahmen des Seminars stellen, Wege der beruflichen Neuorientierung aufzeigen und Einsatzmöglichkeiten des Psychodramas als Referenzmethode im Unterricht und anderen pädagogischen Handlungsfeldern aufzeigen, ausprobieren und reflektieren.

Zielgruppe

- Lehrkräfte
- Pädagoginnen und Pädagogen

Leitung

- Gotlind Kasper

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Bad Nauheim bei Frankfurt/M.
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 09.30 – 20.00 Uhr
 Sonntag 09.30 – 14.00 Uhr
- Seminargebühren: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt



ANGEWANDTES PSYCHODRAMA IN DER KARRIEREBERATUNG

TERMIN: 23. – 24. NOVEMBER 2012

Wechsel und Neuorientierungen in der Berufsbiographie haben „klassische“ Karriereverläufe abgelöst, nicht selten kommt es zu Brüchen und Krisen, die mitunter tiefgreifender verarbeitet werden müssen. Neben äußeren Einflüssen, bestimmen auch innere Beweggründe, Bedürfnisse, Motivationen und Ziele die Entscheidungen, bestimmte Berufswege zu gehen bzw. nicht einzuschlagen. In diesem Seminar werden wir das Ankerkonzept von Edgar E. Schein mit dem psychodramatischen Verfahren verbinden. Aus seinem „Selbstkonzept“ greifen wir u.a. die Frage auf: „Welches sind meine Werthaltungen, die Hauptkriterien nach denen ich meine Tätigkeiten beurteile?“ Außerdem erkunden wir, inwieweit wir in der Arbeit unsere Werte und Vorstellungen davon, was gutes Leben und gute Arbeit ist, verwirklichen können, inwieweit lebt und arbeitet man im Einklang mit den Anker. Denn häufig entwickeln sich Karrierekrisen und Dilemmasituationen dann, wenn die Kosten des Weitermachens zu hoch werden und sich neue Perspektiven noch nicht eröffnet haben. Psychodramatische Methoden können Karriereberatungen und -Entscheidungen in beruflichen Übergangssituationen in geeigneter Weise unterstützen, sie ermöglichen schnelle und prägnante Darstellungen komplexer Zusammenhänge.

Inhalte

- Karriere – Berufslaufbahn – Berufung – Job
- Kennen lernen des „Ankerkonzeptes“ von Edgar E. Schein
- Visualisierung der eigenen Karriereanker durch psychodramatische Methoden
- Unterschiedliche Blickwinkel auf Entscheidungssituationen und „Karrierebrüche“
- Sichtbarmachung von Handlungs- und Wahlmöglichkeiten
- Handlungsperspektiven für die Karrierewege

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Berufsgruppen, die professionell bei Fragestellungen zur Karriere beraten wie z. B. Karriereberater/-innen, Coaches, Therapeuten/-innen, Pädagogen/-innen und Trainer/-innen. Profitieren können allerdings auch Interessierte, die sich in beruflichen Übergangssituationen befinden oder vergangene Entscheidungssituationen reflektieren möchten.

Leitung

- Gerd-Michael Urbach

Teilnehmeranzahl – Zeiten – Ort – Kosten

- Ort: Hannover
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
- Seminargebühren: € 180,00 (reduziert € 140,00)
- AusbildungskandidatInnen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt



AUS-/WEITERBILDUNGSGRUPPEN



Bad Nauheim

- Start: 07. – 09. Oktober 2011
- Leitung: Gotlind Kasper
 Ulrich Markowiak (Co-Leitung)

Berlin

- Start: 13. – 15. Januar 2012
- Leitung: Claudia Mühlbauer
 Hilde Gött

Hannover

- Start: 27. – 30. April 2012
- Leitung: Angela Winderlich
 Gerd-Michael Urbach

Herdecke

- Plätze für Neueinsteiger ab März 2012
- Leitung ab März 2012: Dr. Christoph Hutter

Solingen

- Leitung: Thomas Wittinger



SEMINARLEITUNGEN

- **Christian Germershausen**
Christian Germershausen, Dipl. Soziologe, Psychodramaleiter (DAGG/DFP), Erziehungs- und Familienberater (bke), Supervisor

- **Michael Gümbel**
Psychodramaleiter, Sujet GbR Organisationsberatung

- **Dagmar Holtorf**
Rektorin a. A., Psychodramaassistentin

- **Dr. Christoph Hutter**
Dipl. Theologe, Dipl. Pädagoge, Psychodramatiker (DFP/DAGG), Ehe-, Familien- und Lebensberater (BAG), Leiter des Psychologischen Beratungszentrums Lingen, Publikationen zur Psychodrama- und Beratungstheorie

- **Gotlind Kasper**
Dipl.-Päd., Lehrerin, Supervisorin DGSv, Psychotherapeutin HPG, Psychodramaleiterin DAGG/DFP, systemische Supervisorin

- **Sanne Klönne**
Psychodramatherapeutin, Dozentin für Psychodrama und Systemische Therapie, HP für Psychotherapie, Fachberaterin Psychotraumatologie, Praxis Lösungswerk

- **Meike Kruskop**
Jahrgang 1962, Dipl. Pädagogin, Feministische Psychodramaleiterin

- **Judith Maschke**
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Spiel- und Theaterpädagogin, Psychodramatikerin/ Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP/DAGG), Supervisorin (DGSv), www.kinder-psychodrama.de

- **Traute Müller**
Psychodramaleiterin, Supervisorin DGSv, geschäftsführende Gesellschafterin von relations, Diplompädagogin, Senatorin a. D.

- **Yaacov Naor**
Gründer und Direktor von ISIS ISRAEL (Zentrum für Psychodrama und Therapie durch Intermodale Kunst der Ausdrucksform in Tel-Aviv), zertifizierter Therapeut und Trainer in diesem Bereich, seit 1986 Leitung von Gruppen des psychodramatischen Dialogs für die zweite und dritte Generation der Nachkommen von Personen, die den Holocaust überlebt haben, auch für junge Deutsche, Palästinenser und Juden

- **Gerd Pischetsrieder**
Dipl. Betriebswirt, national und international tätig als Berater für Organisations- und Personalentwicklung, Coach und Trainer. Gerd Pischetsrieder kombiniert Psychodrama (Mitbegründer PIfE, 1988) und Transaktionsanalyse. Buchautor, zuletzt www.Werte-Wertschätzung-Wertschöpfung



- **Julia Pischetsrieder**
Projektmanagement-Fachfrau (RKW/GPM), Beraterin für Organisations- und Personalentwicklung, Teamentwicklung, Zukunftskonferenzen und Großgruppenveranstaltungen

- **Lena Sickmann-Gerdsmeier**
Lehrerin, Ausbildungsbeauftragte, Psychodramaleiterin

- **Uwe Sirsch**
Psychodramaleiter, Theaterpädagoge, Oberstudienrat

- **Annette Stöber**
Dipl. Pädagogin, Psychodramatische Supervisorin, Gestaltberaterin, Leiterin einer soz. Einrichtung, Sujet GbR Organisationsberatung

- **Gerd-Michael Urbach**
Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung RubiCon GmbH in Hannover, Personalentwickler, Supervisor, Psychodramaleiter, Karriereberater, Schauspieler, Jazzmacher

- **Olga Volkert**
Lehrerin und Psychodramaleiterin, Systemische Beraterin

- **Hartmut Weber**
Dipl.-Ing., Psychodramaleiter und Lehrer an einer beruflichen Schule für Elektrotechnik, Informatik und Politik/Wirtschaftskunde.

- **Angela Winderlich**
Oberstudienrätin, Psychodramaleiterin DAGG,DFP, Mediatorin



ANMELDEFORMULAR

Ich melde mich an zu:

Datum:

Ort:

Meine Daten

Anrede: Frau Herr

Titel: Prof. Dr.

Vor- und Nachname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Ort:

E-Mail:

Telefon: _____ privat dienstlich mobil

Alter:

Studien-/Berufsabschluss:

Tätigkeit als:

In Psychodrama-Weiterbildung:

Weiterbildungsinstitut:

- Ich bin Mitglied im „Psychodrama-Institut für Europa Landesverband Deutschland e. V.“
- Die im Programm enthaltenen Teilnahmebedingungen habe ich gelesen. Sie gelten als vereinbart.

Ort, Datum

Unterschrift